

1824 beginnt ein neues Kapitel der brasilianischen Geschichte.

1824 a new chapter in Brazilian history begins.

Deutsche Einwanderer kommen ins Land. Sie kamen aus einem Deutschland in dem die Tagelöhner arbeitslos waren, die Leibeigenschaft war aufgehoben worden, die Handwerker, die hatten kein Platz mehr in der Gesellschaft, weil die Industrialisierung begann.

Sie nahmen Abschied, nahmen ihre Schiffe, sie gingen über's Meer und fanden eine neue Bleibe in Brasilien.

German immigrants come into the country. They came from a Germany in which the day laborers were unemployed, serfdom had been abolished, the workmen had no place in society because industrialization had begun.

They said goodbye, boarded their ships and they traveled over the sea to find a new home in Brazil.

FÜR IMMER

FOREVER

INGRID

Überwindung

Dann sind sie gekommen, weil Deutschland, war nicht ein Bundesrepublik wie heute, sondern viele kleine Länder und sie hatten nicht mehr genug Arbeit, denn die Industrialisierung kam von England runter und man sieht es

ja oft in anderen Museen wie die Industrialisierung denen die Arbeit genommen hat. So, und hier in Brasilien brauchten man Arbeitskraft und nicht nur Arbeitskräfte sonder auch, um die Grenzen zu sichern.

FOREVER

Overcoming

They came because Germany was not a federal republic as it is today, but many small countries which didn't have enough work any more. The industrial revolution had come from England which had taken their work away from them. Here in Brazil it took manpower and not only industrial labor but also manpower to secure the borders.

MARTIN

Und die Leute wurden dann im Wald ansässig gemacht. Man musste Schnitte in den Wald hinein machen, Schneise. Deswegen gibt es eine Kaffeschneise bei uns oder eine Neuschneis. In Portuguesisch wurde das dann „Linha“ oder „Picada“ genannt und davon kam dann das deutsch-brasilianische Wort Pikade.

Und in diesen Einschnitt in den Wald wurden die Leute dann ansässig gemacht. Rechts und links von diesem Weg wurden in eine Entfernung von je 300 Meter, Familien ansässig gemacht und das Grundbesitz war dann im Ganzen von circa 75 Hektar.

Später, um 1850 herum, war es dann 50 Hektar und um 1870 war es dann nur noch 25 Hektar. Dass wurde dann eine Kolonie genannt. Deswegen gibt es im deutsch-brasilianische Sprachgebrauch das Wort „ich hab eine Kolonie“, oder der „Urgroßvater, der hatte zwei oder drei Kolonien“.

CONTINUE HERE

The people were settled in the forest. They had to first make cuts in the forest for a road. That's why we have a coffee lane or a new lane. In Portuguese it was called "Linha" or "Picada" and the German-Brazilian word "Pikade" came from that. And along this cut into the forest, the people were then settled. To the right and left of this path, families were settled at a distance of 300 metres each, and the property was then altogether about 75 hectares.

Later, around 1850, it was then 50 hectares and around 1870, it was only 25 hectares. That was then called a colony. That's why in German-Brazilian usage there is the word "I have a colony", or the "great-grandfather who had two or three colonies".

INGRID

Also so viel ich weiß sind dann am 25. Juli 1824, 39 Personen, die ersten Einwanderer und von diesen 39 Personen sind 33 evangelisch und 6 katholisch.

As far as I know 39 persons have been the first immigrants on 25. July 1824, 33 of these persons have been Protestants and 6 Catholics.

Religion und Bildung
Religion and Education

Lagerhaus
Warehouse

Die haben immer viel gebet, der Opa. Mein Gott! Zum essen haben sie gebetet und danach haben sie wieder gebetet.

They always prayed a lot, the Grandpa. My God! They prayed before the meal and after that they prayed again.

MARTIN

Eine Kirche wurde hingestellt, ein Friedhof neben der Kirche, ein Vereinshaus und was noch wichtiger war, eine Schule.

A church was built, a cemetery next to the church, a clubhouse and, much more important, a school.

JAIME

Neben jede Schule oder im selben Gebäude wie die Schule, da hat die Gemeinde, die evangelische Gemeinde, auch Gottesdienst gefeiert.

Diese Sorge, dass die Deutschen damals hatten, dass die Leute nicht nur hören sondern auch die Bibel lesen können.

Next to every school or in the same building as the school, the congregation, the Protestant congregation, also celebrated services.

This concern the Germans had at that time was, people should not only hear but also can read the Bible.

OVÍDIO

Und dass sind auch dann die Lehrer gewesen, und andere viele Lehrer. Da wird auch immer gesagt, die deutsche Kolinie hat keine Lehrer gehabt. Der, der ein bisschen konnte ist als Lehrer angestellt worden. Das ist zu viel übertrieben. Da waren studierte Männer, Bauern auch, die eingewandert sind und die haben unterrichtet.

And then there were also the teachers and many other teachers. It is always said that the German colonies had no teachers. The one who could do a little something has been

hired as a teacher. That's too much of an exaggeration. There were studied men, farmers too, who immigrated and they taught.

MARTIN

Also, das Beste was sie mitgebracht haben war diese Tradition der Schulpflicht. Es gab keine Analphabeten in der Gegend, wo die Deutschen ansässig gemacht worden oder niedergelassen worden. Jeder Junge und jedes Mädchen, was auch noch wichtig ist, mussten bis zum 13. Lebensjahr die Schule besuchen.

Den Kinder dann das Lesen, das Schreiben und das Rechnen beibringen sollte und da wurde noch Religionsunterricht gehalten.

Well, the best thing they brought was this tradition of compulsory schooling. There were no illiterates in the area where the Germans were established or settled. Every boy and girl, which is also important, had to attend school until they were 13 years old.

The children then were taught reading, writing and arithmetic and religious instruction was given.

Arbeit

Work

Viele Handwerker unter den Einwanderern, circa 60% der Einwanderer waren Handwerker. So hatte man den Schmied, den Tischler, den Bäcker, den Müller, der auch bescheid wusste wie man eine Mühle baut und so weiter. Also, man musste wenig importieren. Man hat sehr viel exportiert und wichtiger ist noch zu wissen, dass zunächst für den Tisch des Bauerns, der von der Familie produziert wurde. Was übrig blieb, dass hat man dann exportiert über ein Geschäftshaus, dass sehr bald hier eine „Vende“ vom Portugiesisch „venda“, genannt wurde.

Work

Many craftsmen were among the immigrants. About 60% of the immigrants were craftsmen. So they had the blacksmith, the carpenter, the baker, the miller, who also knew how to build a mill and so on.

Well, you didn't have to import much. A lot has been exported and more importantly to know it is, that the family first produced for the table of the farmer. What remained was exported then via a business house. This was called very soon a "Vende" here, by the Portuguese "venda".

FEIRA MORRO

Der ist aber schön! Ja, die sind auch schön!

Das sind Radieschen, das sind fast wie Radieschen, es sind Rüben, das sind Rote Beete. Dann tun wir vier gelbe Rüben (Karotten) dabei, wie dann jeder immer nur so ein bisschen hat. Das sind Eier von unseren Hühnern, die wir selbst füttern mit grünen Dinge und Mais nur.

Das ist auch die Hauptsache, ja.

That's beautiful! Yeah, they're beautiful too!

They're radishes, they're almost like radishes, they're turnips, they're beetroot. Then we put four yellow turnips (carrots) with us, just like everyone has a little bit. These are eggs from our chickens, which we feed ourselves with green things and maize only.

That's the main thing, yes.

OVÍDIO

Meine Familie, das waren sechs, die die Kasse gegründet haben mit dem Pater Amstad.

My family, there were six of them, who founded the Fund with Father Amstad.

MÁRIO

Er kam von Europa. Er war ein Priester und kam nach Brasilien, um hier als Priester zu arbeiten. Bei seiner Priesterarbeit hat er hier die Leute angetroffen, sehr arm. Er hat gedacht „wenn ich nur die Priesterarbeit mache, dann werde ich keinen Erfolg haben. Ich muss mehr machen, den Leuten fehlt alles: fehlt Kultur, fehlt Geld und Fortschritte“. Da er schon die Genossenschaften gekannt hat, die es in Deutschland schon gab seit 1850, hat er gesehen, dass das hier etwas Gutes wäre. Und da fing er an und sprach mit den Leuten. Alle müssen zusammen arbeiten, müssen Gemeinden gründen, Vereine gründen, und Genossenschaften.

He came from Europe. He was a priest and came to Brazil to work here as a priest. In his priestly work he met very poor people here. He thought "if I only do the priestly work, I will not succeed. I have to do more, people lack everything: lack culture, lack money and progress".

Having already known the cooperatives which existed in Germany since 1850, he saw that this would be a good thing. And that's when he started talking to the people. Everyone must work together, plant communities, plant associations and cooperatives.

OVÍDIO

Pater Amstad ist so international bekannt aber wir müssen immer daran denken, er war nicht allein gewesen. Er hatte so seine Kollegen: der Pater Johannes Rick, der Pater Max von Lassberg, Pater Eugen Steinhardt, und andere die keine Pater waren, wie Wolfram Metzler, Hugo Metzler. Sie haben die Großzeitung in Porto Alegre gedruckt, schon viele

lange Jahre vorher und sie ist in der ganzen Kolonie hier gelesen worden. Deutsches Volksblatt hat es geheißen. Die nachher „Tipografia do Centro“ hieß.

Father Amstad is known internationally, but we must always remember that he was not alone. He had his colleagues: Father Johannes Rick, Father Max von Lassberg, Father Eugen Steinhardt, and others who were not a father, such as Wolfram Metzler, Hugo Metzler. They printed the big newspaper in Porto Alegre many years before and it was read all over the colony here. It was called “Deutsches Volksblatt”. Later it was called "Tipografia do Centro".

MÁRIO

Er kam in 1885 in Brasilien an und nur 17 Jahre danach, in 1902, hat er die erste Genossenschaft, Kreditgenossenschaft gegründet, hier in Nova Petrópolis. Um Geld zu borgen und auch seine Sparkasse zu gründen und auch Geldanlage zu machen. Da konnten Sie bessere Geschäfte machen, bessere Werkzeuge kaufen und dass die Arbeit besser genutzt wird und mehr produziert wird auf der Kolonie. Das hat Fortschritten gebracht und das war ein Unterschied.

He arrived in Brazil in 1885 and only 17 years later, in 1902, he founded the first cooperative, credit union, here in Nova Petrópolis, to borrow money and also to found his savings bank and to make financial investments too. So you could do better business, buy better tools and the work brings more benefits and more is produced on the colony. That has brought progress and that was a difference.

MARTIN

Und das Interessante bei diesen Schneise, bei diesen

Pikaden war, dass Sie selbständig waren. Also, Sie benötigten wenig Sachen, die von außen dann gebracht werden mussten.

And the interesting thing about this lanes, these "Picades", was that you were independent. Well, you didn't need a lot of stuff to get from outside.

MÁRIO

Als er das gemerkt hat, dass das hier gut funktioniert hat, dann ist er weiter geritten mit seinem Pferd und hat die Arbeit weiter gebracht. Im ganzen Rio Grande do Sul gründete er noch 37 Kreditgenossenschaften.

When he realized that this worked well here, he rode on with his horse and brought the work forward. In the whole area of Rio Grande do Sul he founded 37 credit cooperatives.

Sport und Verein

Sports and Associations

MARTIN

In 1851 kamen 1600 deutsche Soldaten in Rio Grande do Sul an, um gegen Argentinien zu kämpfen. Das Kaiserreich hatte Sie kontaktiert und als den Krieg zu Ende war sind Sie, die meisten hier im Rio Grande do Sul geblieben. Aber überall wo diese „Brummer“ hingekommen sind, haben Sie Vereine gegründet.

Es gab zum Beispiel Lesevereine mit Bibliothek. Die Leute haben sich dann am Wochenende getroffen. Es gab Kegelveeine, „Bolão“ auf Portugiesisch.

Sports and Associations

1600 German soldiers arrived in 1851 in Rio Grande do Sul to fight against Argentina. The Empire contacted them and when the war ended most of them stayed here in the Rio

Grande do Sul. But wherever these "Brummer" came to, they have founded associations.

For example, there were reading clubs with libraries. People met each other on weekend. There were bowling clubs, "Bolão" in Portuguese.

ENARDO

Wir haben heute in 70 Städte, die kegeln. Die Bahnen sind gut. Es sind Freunde, es sind Jugendlichen, die heute hier nach Dois Irmãos kommen. Wir halten die Bundeslandmeisterschaft der Junioren heute hier. So halten wir es seit 60 Jahre. Das Kegeln ist ein Sport, das nie kaputt geht.

Today we have 70 cities that bowl. The tracks are good. They are friends, they are young people who come to Dois Irmãos today. We're holding the state junior championship here today. We've had it that way for 60 years. Bowling is a sport that never breaks down.

PEDRO

Es sind schon 20 Jahre in denen ich kegeln und jetzt sind es 4 Jahre in denen meinem Bub angefangen hat zu kegeln.

It's been 20 years since I started bowling and now it's 4 years since my boy started bowling. .

OVÍDIO

Da ist eine kleine Geschichte, die ich mal erzählen kann: da war mal ein Schiff, das Schiff ist versunken und die ganzen Leute sind auch ertrunken. Glaube ich 1 oder zwei haben sich gerettet und da ist einen Spaß gemacht worden. Der erste Plan, der die zwei hatten, ja was machen wir jetzt denn

hier?, wir sind jetzt verloren auf einer Insel, ich glaube wir müssten erst mal einen Verein gründen.

There's a little story I can tell: There was a ship, the ship sank and all the people drowned too. I think one or two saved themselves and they made a joke. The first plan of the two was: What are we doing here? We are now lost on an island, I think we have to start a club first.

PEDRO

Was ich über Faustball meine? Brasilien ist ein Sportverein und es hat viel zu tun mit Familie. Immer weiter spielen die Kinder, die Enkelkinder und so bleiben sie immer zusammen, im selben Lokal. Die Verbindung mit guten Freunden von anderen Ländern, das gibt's auch. Sport ist Kultur.

What I mean about fistball? Brazil is a sports club and it has a lot to do with family. The children, the grandchildren keep on playing and so they always stay together, in the same pub. There are also good connections with friends from other countries. Sports is culture.

MARTIN

Es gab Schützenvereine. Sie waren doch Soldaten gewesen. Sie haben ja immer geschossen. Deswegen sind die Schützenvereine übrig geblieben. Es gab auch Gesangvereine. Das Leben wurde immer vom Gesang begleitet.

There were rifle clubs. They were soldiers you know. They always used to shoot. That's why the rifle clubs are left over. There were also choral societies. Life was always accompanied by singing.

Technologie

Technology

Jede Generation die nach Brasilien kam, brachte neue Kenntnisse und Erkenntnisse. Die meisten deutschen Einwanderer, die kamen erst im 20. Jahrhundert nach Brasilien und da brachten Sie neue Technik, neues Wissen.

Technology

Every generation that came to Brazil brought new knowledge and insights. Most German immigrants who came to Brazil only in the 20th century and there they brought new technology, new knowledge.

CLÁUDIO

Technologie ist sehr wichtig. Deutschland ist immer ein Entwicklungsland. Es kennt man auch als ein großes Industriegebiet. Sie haben verschiedenen Sachen, wie Kultur mitgebracht, aber auch den ganzen Know-how, die ganze Industrie. Wir haben die gleiche Technologie, wie in Deutschland. Und hier aus São Leopoldo heute exportieren wir die Produkte, wir exportieren Technologie.

Technology is very important. Germany is always a developing country. It is also known as a large industrial area. They brought with them various things, such as culture, but also all the know-how, the whole industry. We have the same technology as in Germany. And here from São Leopoldo we export the products, we export technology today.

EVERTON

Wenn man an deutsche Industrie und Wirtschaft denkt, weiss man wie Deutschland sein Bild in diesem Kontext aufbaut, mit Qualität, mit Vertrauensmöglichkeit und das braucht unsere Welt heute.

If you think of German industry and business, one knows how Germany builds its image in this context, with quality, with the possibility of trust and that is what our world needs today.

ROLF

Unsere Medienhaus wurde vor 60 Jahre gegründet. Wir sind 60 Jahre alt. Es ist für unsere Gegend relativ viel und wir sind hier mitten im Herzen der deutschen Einwanderung, hier in Südbrasilien. Und unseren Hauptfokus ist die Weiterentwicklung der Gemeinden, ist die Bildung und die Kultur.

Our media company was founded 60 years ago. We are 60 years old. It is relatively much for our area and we are here in the heart of German immigration, here in Southern Brazil. And our main focus is the further development of the communities, as well as education and culture.

LUIS

Die Leute müssen Arbeit haben. Hier haben Sie viele kleine Fabriken, Schuhfabriken. Arbeitet die Mutter, der Vater, die Kinder auch und das bringt Geld. Und die, wie heißt es noch, die Arbeiter die nur Vieh züchten und Futter machen, das bringt kein Geld. „Batate“ pflanzen, Kartoffeln pflanzen, das bringt kein Geld. Es bringt nur Geld, wenn alle in die Schuhfabrik arbeiten können. Das bringt Geld. Da ist immer etwas sicher.

People must have work. Here you have many small factories, shoe factories. Mother, father and the children are working and that brings money. And those, as they say, the workers who only raise cattle and make food, that doesn't make any money. "Planting batata," planting potatoes, that's

no money. It's only money if everyone can work in the shoe factory. That'll make money. That's always something safe.

Kultur

Culture

MARTIN

Also, es hat sich hier in Brasilien einen eigenartigen Dialekt entwickelt.

Culture

Well, a strange dialect has developed here in Brazil.

ARMAZÉM SCHOLLES

Ach die Kinder, die sind denn immer fort. Eine ist verheiratet und der andere ist daheim, aber er ist der ganze Tag weg und kommt auch nicht Heim essen, nur abends.

Wir sprechen am meisten Brasilianisch (Portugiesisch) weil meine Schwiegertochter kein Deutsch kann.

Oh, the children, they're always gone. One is married and the other is at home, but he is away all day and does not come home for the meals, only in the evening.

Mostly we Brazilian (Portuguese) because my daughter-in-law doesn't speak German.

MIGUEL

Wenn man mit den Eltern spricht, mit dem Papa, mit der Mama immer noch spricht man mehr Deutsch als Brasilianisch (Portugiesisch). Bei uns und bei viele andere Leute, die hier in Dois Irmãos wohnen. Dann kommen Leute die gern Deutsch sprechen wollen und sie können nicht sprechen mit andere Leute, dann kommen Sie hierher und sagen „Sie können Deutsch sprechen!“. Ja, wir können Deutsch sprechen.

When one talks to the parents, to your dad, to your mom, we still speak more German than Brazilian (Portuguese). With us and with many other people who live here in Dois Irmãos. Then people come who want to speak German and they can't speak with other people, then they come here and say "You can speak German!" Yes, we can speak German.

JOÃO LUIZ

Schweine geschlachtet, Rindsfleisch, Kuchen, alles was die Deutsche essen, haben die Leute auch hier gemacht.

Pigs slaughtered, beef, cake, everything the Germans eat, people did here too

INGRID

Ich würde sagen, der Unterschied zwischen Heimat und Vaterland. Das Land meines Vaters ist Deutschland. Mein Vater kam aus Bremen und deswegen trage ich den bremener Schlüssen am Halz. Das ist vom Wappen von Bremen. Und Heimat ist hier für mich, denn ich bin hier geboren.

....

Dieser Rückblick ist wichtig aber der Blick nach vorne, in die Zukunft, ist vielleicht noch wichtiger, weil er für Kindern, Jugendliche und Erwachsene zeigt, was ich alles mit dieser Sprache, in dieser Welt, anfangen kann.

I would say the difference between homeland and native country. My father's country is Germany. My father came from Bremen and therefore I wear the Bremer Key around my neck. This is from the coat of arms of Bremen. And home is for me here, for I was born here.

....

This review is important, but looking forward into the future is perhaps even more important because it shows children,

young people and adults what I can do with this language, in this world.

MARTIN

Von Generation zu Generation wurden Werte weiter gegeben. Etwas vom Erbe der Väter besteht auch heute noch und wir hoffen, dass es weiter geht, dass weiterhin, von Generation zu Generation, Werte weiter gegeben werden.

Values have been passed down from generation to generation. Some of the heritage of the fathers still exists today and we hope that it will go on, that values will be passed on from generation to generation.

=====